I.N. 9308

geschrieben April 811

Hochzuverehrender Herr und Freund!

Verzeihe wenn der Herausgeber des Magazins für Lachlustige als letzter Redacteur von ganz Europa, dir bei Lesung dieses Unsinns deine kostbare Zeit raubt, und dich sogar mit einer Bitte belästiget. – Das Sprichwort: Wenn man einem den Finger zeigt, so will er gleich die ganze Hand, passt vortrefflich auf uns beide, denn trotz dem mir so oft erwiesenen Wohlwollen kann ich doch nicht aufhören, dich um deine wiederholte Güte zu bitten. Schon bei Erscheinung meines 4ten Heftes warst du so gütig mir eine kleine Erwähnung in deiner neuen und allgemein beliebten Theaterzeitung zu verschaffen, und auch beim 5ten Heft warst du so gütig dasselbe zu thun. – Allein bis jetzt ist noch nicht

Hopp f. Schauspieler dram. Dichter

geschehen, und ich darf mich dankbar um so weniger aufhalten, als ich nur zu gut wünsche, daß deine Zeitung bessern Artikel verdient, als meine Lazzaroni. — Nun aber wage ich doch die herzliche und ergebenste Bitte, wenn dir einmal ein überflüssiger Raum bleiben sollte, eine kleine Erwähnung von meinem Magazin zu machen, da es wirklich Noth thut. — Die Räuber-Geschichte mit Würth, wovon auch in deinem Blatte erwähnt wurde, hat mir doch etwas geschadet, nun sind mir aber ebendarum ein paar Freunde zugewachsen, unbedeutende Menschen zwar, aber sie schimpfen doch in den Wirthshäusern nach Herzenslust. Ein paar Scribler, die alle Monate ein paar Büchlein Novellen und Erzählungen in die Welt hausiren schicken, lauter Abschreiber, literarische Würmer die das ganze Jahr kein Gräschen Kraut fressen, sagen einen bittern

Erstaunt gegen mich, und ich kenne die Güter nicht einmal. Ach, es giebt doch erbärmliche Kerle in der Welt, sagt Hagemann, in: Leichtsinn und gutes Herz. — — Beherzige gütigst meine Bitte: Eine Zeile in deinem Blatt, und die Raubvögel sind todt — todt. wie der Geist in deinem konterfeilichen hochgepriesenen Rococo. —

Mit sämmtlicher Ergebenheit und warmer Hochachtung verbleibe

Dein

[illegible]

29t März 841.

F. Happ

Seiner Hochwohlgeboren Herrn

Herrn Adolph v. Bäuerle

Schriftsteller, und Redacteur der allgemei-

nen Theaterzeitung. p. p.

zu

eigenen Handen

WIENER-STADTBIBLIOTHEK